

Presseinformation

Jahresbilanz von: Die Tafeln & SOMA Österreich – ein wichtiger Beitrag zur Armutslinderung und für mehr Klimaschutz in Österreich

Wien, 09. September 2022 - Die Mitglieder im Verband der österreichischen Tafeln mit über 100 Ausgabestellen sowie mehr als 100 versorgten sozialen Einrichtungen und SOMA Österreich mit über 40 Sozialmärkten retteten im Jahr 2021 gemeinsam mehr als 15 Millionen Kilogramm Lebensmittel vor der Vernichtung und halfen damit über 160.000 armutsgefährdeten Menschen, ihr Leben zu verbessern. Dies bedeutet mehr als 30 Millionen Mahlzeiten. Möglich wurde dieses Ergebnis durch den Einsatz von mehr als 5.000 haupt- und ehrenamtlichen Helfer:innen, die täglich in ganz Österreich im Einsatz sind.

Österreich: Teuerungen bei Lebensmitteln treffen ärmste Bevölkerungsschichten am stärksten

Noch immer werden jährlich fast 1.000.000 Tonnen genusstaugliche Lebensmittel aus Privathaushalten, Gastronomie, Handel, Produktion und Landwirtschaft vernichtet. Gleichzeitig sind 1,5 Millionen Menschen in Österreich armutsgefährdet oder von manifester Armut betroffen. Verschärft wird die derzeitige Situation durch den massiven Anstieg der Lebenserhaltungskosten, allen voran die Teuerung bei Lebensmitteln, die sich bei allen Menschen in Österreich im Geldbörstel bemerkbar macht, die aber keine Gruppe so sehr trifft wie jene Menschen, die schon jetzt an oder unter der Armutsgrenze leben. So reicht für immer mehr Menschen das monatliche Einkommen nicht mehr aus, und führt zwangsläufig dazu, dass bei der Qualität und Quantität von Lebensmitteln gespart wird. Damit sind immer mehr Menschen in Österreich von Ernährungsunsicherheit betroffen. Bereits vor Corona waren das fast 500.000 Personen.

Die kommende Zeit wird für viele Menschen noch schwieriger, als sie derzeit schon ist, die Anzahl der armutsgefährdeten Menschen wird weiter steigen, denn die Maßnahmen die jetzt beschlossen wurden und jene die nicht beschlossen wurden, werden den Menschen in der Armutsfalle nicht entscheidend helfen und es werden zu den rund 1.500.000 Menschen die in Österreich aktuell armutsgefährdet sind, weitere dazu kommen. Deshalb bedarf es Organisationen wie Soma Österreich & Partner, den Verband der österreichischen Tafeln und anderer, um aktuell den armutsgefährdeten Menschen zu helfen. Darüber hinaus trägt jedes Kilogramm Lebensmittel, welches gerettet wird, einen beträchtlichen Anteil zu einer positiven CO₂-Bilanz bei und hilft damit auch die Umwelt zu verbessern.

SOMA Österreich & Die Tafeln: Einsatz gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung seit 1999

Soma wurde am 09.09.1999 in Linz ins Leben gerufen. Seit damals arbeitet Soma gemeinsam mit Handel und Industrie zusammen, um Lebensmitteln eine zweite Chance zu geben und diese Menschen zuzuführen, die sie benötigen. Dabei hat der symbolische Preis eine eminente Bedeutung für das psychische Befinden dieser Menschen. Mag. Gerhard Steiner, SOMA Österreich zur Mission der Sozialmärkte: *„Es ist uns wichtig, dass sie sich bei Soma als Kunde erleben, wie in einem regulären Lebensmittelmarkt, nur mit dem Unterschied, dass sie sich hier die Produkte leisten können. Dadurch tragen wir wesentlich dazu bei, dass diese Menschen in der Lage sind, bis zum Monatsende, für sich und ihre Familien ein Essen auf den Tisch zu stellen. Neben der Atmosphäre eines Lebensmittelmarktes mit all seinen hygienischen Ansprüchen, ist es uns aber auch wichtig, dass sich Menschen austauschen, Freude und Sorgen teilen können. Dafür gibt es in vielen Soma Märkten, das Soma Café oder Restaurant, wo man ebenfalls zu einem symbolischen Preis, ein Mittagessen bzw. Kaffee und Kuchen bekommt und mit vielen Gleichgesinnten eine entspannte Zeit verbringen kann.“*

Der Verband der österreichischen Tafeln und seine neun Mitgliedsorganisationen mit über 100 Ausgabestellen sowie mehr als 100 versorgten sozialen Einrichtungen haben in den vergangenen 23 Jahren spezialisierte Expertise und breites Know-How in der Rettung von Lebensmitteln vor der Vernichtung aufgebaut. Auch im Verband ist die älteste Tafel Österreichs, die Wiener Tafel seit 09.09.1999 aktiv. Die Mitglieder im Verband geben die geretteten Lebensmittel entweder direkt an Armutsbetroffene nach vorhergehender Bedarfsprüfung oder indirekt über professionell arbeitende anerkannte soziale Organisationen unentgeltlich oder gegen einen symbolischen Kostenbeitrag ab.

Warensponder:innen und Politik gefordert!

Aufgrund der derzeitigen Teuerung, der Ukraine Krise und den Auswirkungen von Covid-19 suchen immer mehr Menschen Hilfe bei Tafeln und Sozialmärkten. Gleichzeitig nehmen die Warenspenden dramatisch ab. Dr. Alexandra Gruber, Obfrau Verband der österreichischen Tafeln und Geschäftsführerin Wiener Tafel schlägt Alarm: *„In den Tafeln ist bereits in den ersten Monaten des heurigen Jahres der Bedarf an Lebensmitteln um über 30% gestiegen“*. Gleichzeitig werden die Lebensmittelspenden immer weniger, v.a. aus Handel, Großhandel und Produktion, denn immer mehr kommerzielle Initiativen wollen diese Lebensmittelüberschüsse zu Geld machen. Diese fehlen dann allerdings den Tafeln und somit jenen Menschen, die auf Lebensmittelhilfe dringend angewiesen sind. Alexandra Gruber weiter: *„Prinzipiell ist jede Maßnahme zur Bewusstseinsbildung gegen Lebensmittelverschwendung in der Allgemeinbevölkerung zu begrüßen, ob das allerdings genau bei den Lebensmitteln sein muss, die schon vorher von den Tafeln und somit für armutsbetroffene Menschen gerettet wurden, wage ich zu bezweifeln.“*

Erstmals wurde den Tafeln im Jahr 2021 eine größere Förderung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zum Aufbau von angestelltem Schlüsselpersonal sowie zum Ausbau der Infrastruktur mit Kühlfahrzeugen, Gabelstaplern, (Tief-)Kühlschränken,.....in Österreich zugesprochen. Im Rahmen dieser Förderung schloss sich der Verband erstmals mit weiteren Tafelorganisationen zu einem Konsortium zusammen. Dr. Alexandra Gruber appelliert an Bund, Länder und Gemeinden, diese Hilfestellung für die Tafeln in ganz Österreich weiter auszubauen, denn: *„Als Tafeln und Sozialmärkte übernehmen wir in Österreich eine wichtige Rolle im Kampf gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung und tragen damit - gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen - entscheidend zur Armutsbinderung, zur Verbesserung der CO₂ Bilanz und zur Bewusstseinsbildung in der Zivilgesellschaft gegen food waste bei.“*

Über den Verband der österreichischen Tafeln

Der Verband der österreichischen Tafeln vertritt nachhaltige ökologische und soziale Positionen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene. Er steht für sozialen Transfer von der Überfluss- zur Bedarfsgesellschaft. In Kooperation mit Industrie, Handel und Landwirtschaft retten die österreichischen Tafeln genusstaugliche Lebensmittel und versorgen direkt und in Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Organisationen von Armut betroffene Menschen. Mitglied im Verband der österreichischen Tafeln sind: Braunauer Tafel | Die Oberösterreichische Tafel | Flachgauer Tafel | Le+O der Caritas Österreich | Pannonische Tafel | Rotes Kreuz Niederösterreich | Rotes Kreuz Tirol | Team Österreich Tafel, Rotes Kreuz | Wiener Tafel.

Über SOMA Österreich & Partner

Soma & Österreich und Partner schafft mit seinen über 40 Soma Märkten quer durch Österreich, und seinen über 1.000 Angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, über 100.000 Kund:innen, ein Einkaufserlebnis, wie in einem Supermarkt zu schaffen. Dort können Menschen zu einem symbolischen Preis einkaufen und mit dem ersparten Geld, in den Märkten des Lebensmittel Handels, jene Produkte kaufen die es bei Soma nicht gibt.

Rückfragehinweis

Mag. Gerhard Steiner
Präsident, SOMA Österreich & Partner
somaosterreich@wiener.hilfswerk.at
0043/664 111 4327
www.somaundpartner.at

Dr. Alexandra Gruber
Obfrau, Verband der österreichischen Tafeln
alexandra.gruber@dietafeln.at
0043/650 901 00 06
www.dietafeln.at